

Meine Woche im Bayerischen Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

der Klimawandel schreitet voran; seine Folgen können wir nur mit einer auf breitem gesellschaftlichem Konsens aufgebauten Energiewende abmildern. Allerdings sind Energiewende und besserer Klimaschutz mit *einer* Technologie allein nicht zu bewerkstelligen. **Wir FREIE WÄHLER setzen daher neben Photovoltaik, Windkraft, Geothermie und E-Mobilität auf eine weitere Säule: Wasserstoff! Mit dieser Technologie lassen sich die zentralen Energiebereiche Strom, Verkehr und Wärme miteinander verzahnen und so neue Impulse zur Bewältigung der Energiewende in Deutschland setzen.** Wer seine Abhängigkeit von fossilen Energieträgern wie Gas, Kohle und Erdöl deutlich verringern möchte, kommt an der Wasserstofftechnologie nicht vorbei. Doch aktuell ist die Wasserstoffwirtschaft noch ein Verlustgeschäft. Im Freistaat unterstützen wir zahlreiche Forschungsvorhaben, weil wir wollen, dass technologische Entwicklungen aus Bayern bei Speicherung, Transport und Verwendung von Wasserstoff eine zentrale Rolle spielen. **Darüber hinaus begrüßen wir FREIE WÄHLER, dass die Staatsregierung sich im Bund für eine nationale Wasserstoffstrategie einsetzt – und so die Forschungsförderung bundesweit gezielt verstärkt.** Denn der Durchbruch dieser Technologie ist erst gelungen, wenn Wasserstoff in großem Stil aus erneuerbaren Energiequellen zur Verfügung steht.

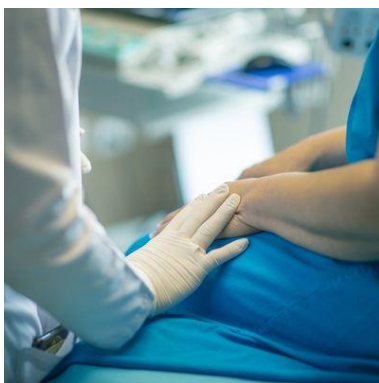


*Wolfgang Hauber, MdL
Innenpolitischer Sprecher*

Rückblick



Intensiv befasst haben wir uns diese Woche mit dem Gesetzentwurf zur Änderung der Bestimmungen zu **automatisierten Kennzeichenerkennungssystemen**. Mit dem **Änderungsgesetz erhalten wir ein hocheffizientes Mittel zur Kriminalitätsbekämpfung und gewährleisten auch in Zukunft das notwendige Maß an Sicherheit für Bayern**. Der Schwerpunkt automatischer Kennzeichenerfassung liegt eindeutig bei der grenzüberschreitenden Kriminalität. **Wir FREIE WÄHLER wollen die Arbeit der Bayerischen Polizei weiter stärken**. Die automatische Kennzeichenerkennung wird jedoch nicht grundsätzlich infrage gestellt. Deshalb haben wir mit dem Gesetzentwurf nachgebessert und den höchststrichterlichen Vorgaben Rechnung getragen. **In Bayern müssen damit keine automatischen Kennzeichenerfassungssysteme abgeschaltet werden – sie sind künftig verfassungskonform**. Die Konkretisierung des Gefahrenbegriffs, die mit dem Gesetzentwurf hervorgehoben wird, begrüßen wir ausdrücklich.



Bei einer Sachverständigenanhörung im Gesundheitsausschuss haben wir uns mit der medizinischen Versorgung von an seltenen Erkrankungen leidenden Erwachsenen beschäftigt. Jetzt wissen wir, dass es in Bayern immer noch an **flächendeckenden Strukturen für die ambulante medizinische Versorgung von Mukoviszidose-Patienten** fehlt. **Deshalb unterstützen wir FREIE WÄHLER die im Bundestag eingebrachte Petition zur Sicherstellung der ambulanten Versorgung betroffener Patienten**. Denn bislang ist die Situation gerade für erwachsene Patienten schwierig bzw. nicht ausreichend. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie hier: [Link Mukoviszidose-Patienten](#)



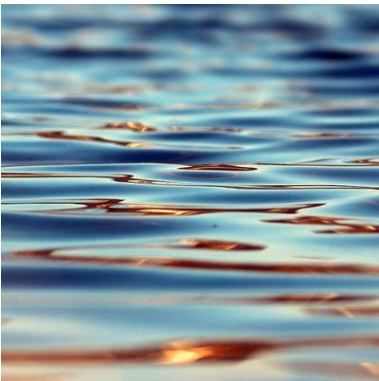
Eine klare Meinung haben wir auch zur **Nominierung Ursula von der Leyens als EU-Kommissionspräsidentin. Wir sind überzeugt, dass die Entscheidung der EU-Regierungschefs nichts Geringeres als ein Desaster der Demokratie ist.** Keine Frage: von der Leyen ist intelligent, polyglott und regierungserfahren. Um ihre Qualitäten als Politikerin geht es in dieser Frage aber nicht – die waren auch schon im Europawahlkampf bekannt. Kandidiert hat sie jedoch nicht. Die Verteidigungsministerin in letzter Minute im Brüsseler Hinterstübchen aus dem Ärmel zu schütteln, war und ist politisch dämlich und ignoriert den Wählerwillen. **Mit diesem bemerkenswerten Vorgehen schaden Merkel und Macron der europäischen Idee.** Ein selbstbewusstes Europaparlament kann dieser Willkür-Kandidatin eigentlich gar keinen Segen geben. **Denn wer die Spitzenkandidaten degradiert, düpiert das Volk. Merkel und Macron leisten Europa damit einen Bärendienst und befeuern den Frust der Europaskeptiker.** Leider wurde eine weitere Chance verpasst, den positiven Geist Europas neu zu entfachen. **Das ist mehr als traurig und schadet unterm Strich der Europäischen Idee!**



Die Bepreisung von CO2 ist eine mögliche Klimaschutzmaßnahme, wie sie in der jüngsten Aktualen Stunde von den Grünen gefordert wurde. Im Gegensatz zu anderen Klimaschutzpolitischen Maßnahmen folgt **die CO2-Bepreisung** dem Verursacherprinzip und wirkt damit unmittelbar dort, wo entsprechende Emissionen entstehen. Statt komplizierter Förderinstrumente wie dem Erneuerbare-Energien-Gesetz oder dem wichtigen Stückwerk an Steuern, Abgaben und Umlagen auf Energie können bei einer CO2-Bepreisung Menschen und Unternehmen selbst entscheiden, wo und wie sie Treibhausgase und damit bares Geld einsparen. **Doch dieses Instrument muss mit Augenmaß eingesetzt werden.** Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie hier: [Link nationale Wasserstoffstrategie](#)



Nicht nur Europa, auch der Norden Afrikas hat uns beschäftigt. Es ist jetzt acht Jahre her, dass Tunesien die Ben-Ali-Diktatur abgeschüttelt hat. Seitdem hat kaum ein anderes Land des arabischen Raums ähnlich große Fortschritte bei der Demokratisierung gemacht wie Tunesien. Doch dieser wichtige Prozess stößt auf bitteren Widerstand. **Gerade in dieser sensiblen sicherheitspolitischen Situation bedarf Tunesien unserer tatkräftigen Unterstützung. Mit einem Dringlichkeitsantrag haben wir uns deshalb für die Sicherung der politischen Stabilität Nordafrikas eingesetzt.** Wir bitten die Staatsregierung, das bayerische Engagement in Tunesien mit vorhandenen Stellen und Mitteln fortzuführen, den dortigen Transformationsprozess weiter zu unterstützen und den **bayerischen Einsatz im Gesamtkontext der Afrika-Strategie weiterzuentwickeln.**



Schließen wollen wir mit weiteren erfreulichen Nachrichten: Die **Härtefallregelung zur Förderung von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen** wird auf unser Drängen erheblich verbessert. Wir FREIE WÄHLER sind erleichtert, dass wir die Nachbesserung dieser Richtlinie durchsetzen konnten. Bereits in der letzten Legislaturperiode hatten wir eindringlich gefordert, die RZwas so auszuweiten, dass mehr Gemeinden über einen längeren Zeitraum gefördert werden können. **Durch die jetzt beschlossene Nachbesserung bekommen 10 bis 15 Prozent der bayerischen Gemeinden zusätzlich die Möglichkeit, bei der Sanierung vorhandener Trink- und Abwasseranlagen unterstützt zu werden.** Auch Gemeinden, die bereits einen Antrag zur Härtefallförderung gestellt haben, werden künftig berücksichtigt – sofern die Maßnahme bereits begonnen, aber noch nicht abgerechnet wurde. **Das ist kommunalfreundliche Landespolitik – made by FREIE WÄHLER."**

Aktuelle Infos über die vielen Themen, die uns im Bayerischen Landtag beschäftigen, finden Sie auf meiner Abgeordneten-Homepage unter www.mdl-wolfgang-hauber.de oder auf der Homepage der FREIEN WÄHLER Landtagsfraktion unter www.fw-landtag.de.

Unterwegs in Mittelfranken

Am 1 Juli besuchte ich die 7. Deutsche Polizeimeisterschaft im Frauenfußball in Eichstätt und habe dort einige ehemaligen Kolleginnen und Kollegen getroffen.



Auf Einladung der **Firma Ernst GmbH & Co. KG** besuchte ich die **Deponie Cronheim in Gunzenhausen** mit der FREIEN WÄHLER Kreistagsfraktion aus dem Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen und bekam einen interessanten Einblick vor Ort.



#

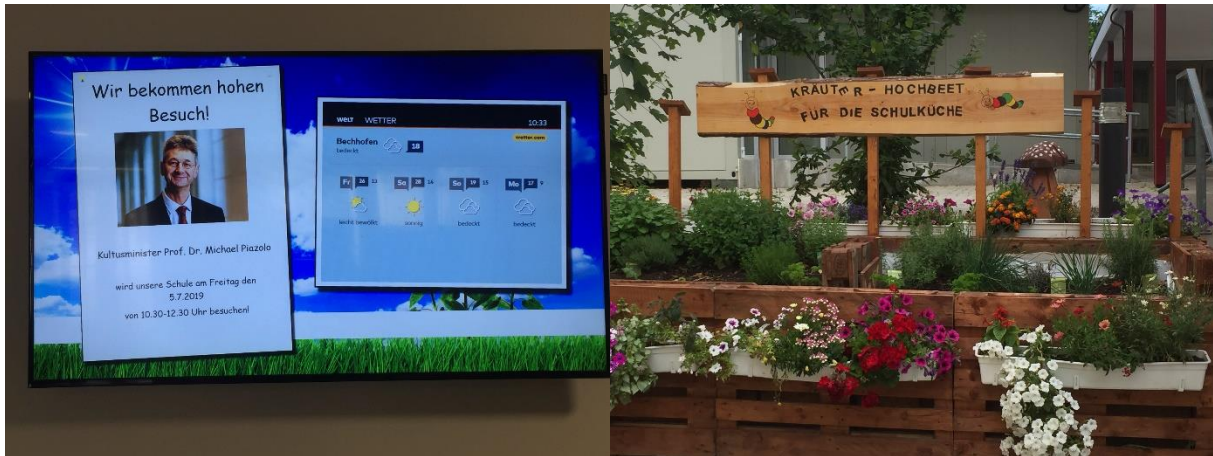
Am Triesdorfer Johannitag besuchte ich die landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf: Inwertsetzung von Streuobst, insektenfreundlicher Garten, Landtechnik zum Anfassen... Ich habe viel gelernt, obwohl man immer glaubt, man weiß schon alles... 😊



#

Auf Initiative meines FREIEN WÄHLER-Kollegen **MdL Dr. Peter Bauer aus Sachsen b.Ansbach** war unser **Kultusminister Michael Piazolo** in der Grund- und Mittelschule im Markt Bechhofen.





Wir waren alle sehr beeindruckt von dieser vorbildlichen Schule und auch dem dortigen Engagement der Gemeinde.



Ab Juli habe ich auch zusätzliche Unterstützung durch eine neue Mitarbeiterin im Abgeordnetenbüro: **Julia Hacker**, 22 Jahre jung und Jurastudentin, ist Vorsitzende der Jungen FREIEN WÄHLER Mittelfranken, Jugendbeauftragte der FW Nürnberger Land, Vorsitzende des Jugendrates der Stadt Lauf und u.a. auch musikalische Leiterin des Schülerspielmannszug der Stadt Lauf.

Herzlich Willkommen im Team, liebe Julia!

Das war´s soweit für heute. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine schöne und erfolgreiche Woche! Und genießen Sie das sonnige Wetter.

Euer Wolfgang Hauber

Impressum

Wolfgang Gräf, Presse, Medien & Kommunikation, Bürgeranfragen

V.i.S.d.P.:

Abgeordnetenbüro Wolfgang Hauber

Innenpolitischer Sprecher

Fraktion FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag

Bahnhofstraße 19, 91781 Weißenburg

Tel.: 09141 / 99 70 170, Fax: 09141 / 99 70 172

Email: wolfgang.hauber@fw-landtag.de

Homepage: www.mdl-wolfgang-hauber.de

Facebook: www.facebook.com/hauberwolfgang/

Instagram: www.instagram.com/hauberwolfgang/

Twitter: www.twitter.com/@HauberHauwei
